

PORZELLANVASE MIT BLUMEN 1611

PETER BINOIT

KÖLN UM 1590 – 1632 HANAU

Bei dem 1611 datierten Blumenstück handelt es sich um das früheste nachgewiesene Gemälde des Hanauer Stillebenmalers Peter Binoit. Es entstand bald nach dem Ende seiner Lehrzeit, die er wahrscheinlich in seiner Vaterstadt bei Daniel Soreau († 1619) verbracht hatte. Nach dem in der frühen Blumenmalerei üblichen »radialen« Kompositionsprinzip breiten sich die Blumen – darunter Lilien, Tulpen, Anemonen, Hyazinthen, selbst eine Kapuzinerkresse (*Tropaeolum minus*) – fächerförmig von einer am Vasenrand angebrachten Blüte aus. Der Strauß wirkt auf diesem Frühwerk noch flach, und die Verkürzung der Nelke auf dem Tisch vermag nicht zu überzeugen. Perspektivische Schwächen versuchte Binoit sowohl mit den Rundungen der luxuriösen, kostbar gefassten ostasiatischen Porzellanvase und der exotischen Muscheln zu kompensieren als auch durch den dunklen Grund zu mindern, dessen unbestimmte Tiefe die Volumenbildung optisch verstärkt.

Binoit komponierte das Bild anhand von Vorlagen; fast alle Blüten kehren in späteren Bildern wieder (vgl. Kat. Nr. 26). Die gängige Praxis der Stillebenmaler, nach Prototypen zu arbeiten, ermöglichte eine freie Zusammenstellung teils rarer, kostbarer Gartenzüchtungen unabhängig von der Verfügbarkeit natürlicher Blumen oder jahreszeitlichen beziehungsweise klimatischen Bedingungen, sodass sich auch in Binoits frühem Blumenbild der Traum vom idealen, paradiesischen Strauß niemals welkender Frühlings- und Sommerblumen zu materialisieren scheint. HL

Öl auf Kupfer, 48 x 32 cm (verwölbt)
Bezeichnet unten links
»P/B: FE. .1.6.11.«
Darmstadt, Hessisches Landesmuseum,
Inv. Nr. GK 311

LITERATUR

Gerhard Bott, Stillebenmalerei des 17. Jahrhunderts. Isaak Soreau, Peter Binoit, in: *Kunst in Hessen und am Mittelrhein 1/2*, 1962, S. 48–56, 76, Kat. Nr. 1; Ingvar Bergström, *Flower-Pieces of Radial Composition in European 16th and 17th Century Art*, in: *Album amicorum J. G. van Gelder*, Den Haag 1973, S. 22–26; Sam Segal, *A Prosperous Past*, Den Haag 1988, S. 104; *Ausst. Kat. Georg Flegel. 1566–1638. Stilleben*, herausgegeben von Kurt Wettengl, Frankfurt a. M., Historisches Museum, 1993, S. 266, 268, Kat. Nr. 147 (Kurt Wettengl); Gerhard Bott, *Ein stück von allerlei blumenwerk – ein stück von früchten – zwei stück auf tuch mit hecht. Die Stillebenmaler Soreau, Binoit, Codino und Marrell in Hanau und Frankfurt 1600–1650*, Hanau 2001, S. 46–59, Abb. 40, S. 196, WV. B. 1

